

II – 1840 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1018/J

1991-05-07

A N F R A G E

der Abgeordneten Kiss  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Vorgänge im Finanzamt Oberwart (2. Teil)

Bereits mit Anfrage Nr. 780/J, eingebracht am 20. März 1991, haben die obgenannten Abgeordneten 14 Fragen betreffend die Vorgänge im Finanzamt Oberwart gestellt. Unter anderem wurde gefragt, ob Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt haben, wonach der Vorstand des Finanzamtes Oberwart, Hofrat Dr.V., wegen Hinterziehung der Kraftfahrzeugsteuer angezeigt wurde. Da nunmehr, so wie auch schon in den Zeitungen berichtet wurde, die Finanzlandesdirektion für Wien, NÖ und Burgenland am 27. März 1991 das Finanzamt Oberwart angewiesen hat, von Herrn Hofrat Dr.V. für den Steuerzeitraum 1989/90 die Kraftfahrzeugsteuer sowie die Erhöhung im Ausmaß von 200 % zu erheben, ergeben sich daraus neue Fragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß die strafweise im Maximalausmaß von 200 % einzuhebende Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer mit der Rechtskundigkeit und beruflichen Stellung des Hofrates sowie der Tatsache, daß die Steuerkarte bereits zweimal nicht ordnungsgemäß abgegeben wurde, begründet wird?

- 2 -

- 2) Ist es richtig, daß die Weisung der FLD an den Stellvertreter des Vorstandes ergeht, weil dieser als Partei sich nicht selbst Bescheide zustellen kann?
- 3) Halten Sie es für möglich, daß die Steuermoral des obgenannten Vorstandes Beispielswirkung für die Bevölkerung des Bezirkes Oberwart haben wird?
- 4) Haben Sie von den Problemen der Betriebsprüfer im Finanzamtsbereich Oberwart Kenntnis erlangt, die laufend unter Bezug auf die Presseberichte über den obgenannten Vorstand mit dem Hinweis auf künftigen Steuerwiderstand konfrontiert werden?
- 5) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der obgenannte Vorstand nicht nur wegen Hinterziehung der Kfz-Steuer angezeigt wurde, sondern auch wegen Mißbrauch der Amtsgewalt gemäß § 302 StGB, Verleitung zu Pflichtwidrigkeiten gem. § 307 StGB und wegen strafbarer Handlung unter Ausnützung einer Amtsstellung gem. § 313 StGB?  
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?  
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 6) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der obgenannte Vorstand neben seinem Dienst im Finanzamt Oberwart eine Lehrtätigkeit an der Bundesfachschule für das Gastgewerbe in Oberwart mit einer Lehrverpflichtung im Ausmaß von 18 Wochenstunden ausübt?  
Wenn ja, ist diese zusätzliche Tätigkeit genehmigt?  
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 7) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, daß der obgenannte Vorstand während der Dienstzeit im Finanzamt Oberwart Schülerinnen und Schüler der Bundesfachschule im Rahmen seiner Lehrtätigkeit prüft?  
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?  
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?

- 3 -

- 8) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der Sitz einer IMMAG-Gesellschaft auf Anraten des Steuerberaters der Gesellschaft, der dem Vernehmen nach mit dem obgenannten Vorstand eng befreundet ist, nur deshalb nach Oberwart verlegt wurde, weil die Finanzämter in Salzburg und Wien "Haare in der IMMAG-Suppe" fanden und deshalb keine Steuerbescheide ausstellten und erst das Finanzamt Oberwart bereit war, die Verlust- beteiligungen anzuerkennen?  
Wenn ja, welche Maßnahmen haben sie gesetzt?  
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?

- 9) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach bisherigen Dienstaufsichtsbeschwerden - wie z.B. jener des Josef J., der als ehemaliger Bürgermeister von Schachendorf Gemeinderats-sitzungen hauptsächlich für Einsprüche des obgenannten Vorstandes abhalten mußte - vollinhaltlich stattgegeben wurde und diese trotzdem keine Änderung an der Amtsführung im Finanzamt Oberwart nach sich zogen?  
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?  
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?